

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Einleitung .....	1
Erster Teil: Grundlagen: Die Durchsetzung des Völkerstrafrechts auf nationaler Ebene.....	9
Erstes Kapitel: Begriff und Tatbestände des Völkerstrafrechts .....	11
I. Der Begriff des Völkerstrafrechts.....	11
II. Die völkerrechtlichen Straftatbestände.....	11
1. Kriegsverbrechen .....	13
2. Verbrechen gegen die Menschlichkeit .....	17
3. Völkermord.....	18
4. Verbrechen gegen den Frieden (Aggression).....	19
Zweites Kapitel: Die indirekte Durchsetzung des Völkerstrafrechts .....	21
I. Durchsetzungsmechanismen des Völkerstrafrechts.....	21
II. Die Jurisdiktion zur extraterritorialen Verfolgung völkerrechtlicher Verbrechen .....	23
1. Das Universalitätsprinzip.....	24
2. Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege .....	29
III. Drittstaatliche Strafverfolgungspflichten .....	29
1. Für Tatortstaaten geltende Bestrafungspflichten.....	30
2. Übertragbarkeit auf Drittstaaten.....	32
Drittes Kapitel: Die Voraussetzungen des kanadischen Rechts für die Durchsetzung des Völkerstrafrechts .....	35
I. Kanadisches Recht und Völkerrecht.....	35
II. Das Gesetzlichkeitsprinzip im kanadischen Recht .....	37
Zweiter Teil: Die Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen durch Kanada seit 1945 .....	41

Erstes Kapitel: Die unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg abgehaltenen kanadischen Kriegsverbrecherprozesse .....	43
I. Historischer Hintergrund .....	43
1. Die Rolle Kanadas im Zweiten Weltkrieg .....	43
2. Alliierte Vorbereitungen für die Durchführung von Kriegsverbrecherprozessen .....	44
II. Die kanadischen Verfahren in Europa .....	49
1. Rechtliche Grundlagen .....	50
a) Die Berechtigung zur Verfolgung von Kriegsverbrechen durch alliierte Okkupationsgerichte .....	50
b) Die kanadische Rechtsgrundlage: Die War Crimes Regulations .....	50
aa) Das Verfahren nach den War Crimes Regulations .....	52
bb) Schuldvermutungen .....	54
cc) Weitere Regelungen zum Nachteil des Angeklagten .....	56
dd) Rechtliche Absicherungen .....	56
ee) Materielle Reichweite der War Crimes Regulations .....	57
ff) Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Vorschriften und Neuverabschiedung .....	58
gg) Bewertung .....	59
2. Die einzelnen Prozesse .....	60
a) Der Prozess gegen Kurt Meyer (Abbayé Ardenne Case) .....	60
aa) Der Prozessgegenstand: In der Normandie verübte Kriegsverbrechen .....	60
bb) Ablauf des Verfahrens .....	62
cc) Die Beweisführung .....	64
dd) Die rechtliche Würdigung .....	68
ee) Die Überprüfung des Urteils .....	69
ff) Bewertung des Prozesses .....	70
b) Die „Fliegerfälle“: Prozesse wegen Kriegsverbrechen an Angehörigen der Royal Canadian Airforce .....	78
aa) Der Prozess gegen Johann Neitz .....	79
bb) Der Prozess gegen Wilhelm Jung und Johann Georg Schumacher .....	81
cc) Der Prozess gegen Robert Holzer, Walter Weigel und Wilhelm Ossenbach .....	89

3. Ende der kanadischen Verfolgungstätigkeit in Europa und zahlenmäßige Bilanz.....	95
III. Im Fernen Osten abgehaltene Prozesse .....	97
1. Kanadische Beteiligung an in Japan abgehaltenen Kriegsverbrecherprozessen .....	99
a) Beteiligung am Tokioter Hauptkriegsverbrecherprozess .....	99
b) Beteiligung an den von US-amerikanischen Gerichten in Yokohama abgehaltenen Prozessen.....	102
2. Beteiligung an den in Hongkong von britischen Gerichten abgehaltenen Prozessen.....	102
3. Bilanz: Die kanadische Beteiligung an Kriegsverbrecherprozessen in Fernost .....	103
IV. Abschließende Bewertung.....	103

Zweites Kapitel: „Import“ der Kriegsverbrecherproblematik nach Kanada und Konfrontation mit mutmaßlichen NS-Verbrechern 1948–1980 .....	109
---	-----

I. Zeitgeschichtlicher Hintergrund .....	109
1. Kollaboration in den deutsch besetzten Gebieten Osteuropas .....	109
2. Die Problematik der displaced persons .....	111
3. Die Auswanderung von displaced persons nach Kanada und in andere überseeische Staaten.....	113
II. Rechtliche und politische Reaktionen auf die mögliche Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern.....	117
1. Einwanderungskontrollen .....	117
2. Straflosigkeit der NS-Kriegsverbrechen in den Nachkriegsjahren .....	123
a) Ende der Kriegsverbrecherprozesse und jahrzehntelanges Unterlassen einer Verfolgung .....	124
b) Gründe für die Untätigkeit .....	126

Drittes Kapitel: Der Bewusstseinswandel um 1980.....	133
--	-----

I. Parlamentarische Aktivitäten und politischer Kurswechsel hinsichtlich des Umgangs mit NS-Verbrechen.....	135
II. Auslieferung eines NS-Kriegsverbrechers in die Bundesrepublik Deutschland: Der Fall Rauca.....	138
1. Das Urteil gegen Rauca .....	138
2. Das Echo auf die Rauca-Entscheidung .....	142

III. Die Rechtslage zu Beginn der achtziger Jahre .....	143
1. Zur Verfügung stehende rechtliche Mittel .....	143
2. Die Auffassung der Law Reform Commission of Canada (1984).....	147
Viertes Kapitel: Die Deschênes-Kommission.....	149
I. Anlass für die Einrichtung der Kommission .....	149
II. Auftrag der Kommission .....	150
III. Verfahren.....	151
IV. Begleitkonflikte der Untersuchung.....	152
V. Der Bericht der Kommission.....	155
1. Feststellungen und Empfehlungen der Kommission hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten.....	155
a) Auslieferungen .....	156
aa) Auslieferungen auf der Grundlage von Verträgen....	156
bb) Auslieferungen ohne Auslieferungsvertrag .....	158
b) Strafverfolgung.....	159
aa) Strafverfolgung nach bestehendem Recht .....	159
bb) Strafverfolgung nach reformiertem Strafrecht.....	162
c) Alternativsanktionen auf dem Gebiet des Staatsbürgerschafts- und Einwanderungsrechts .....	164
d) Bewertung der einzelnen Sanktionen durch die Kommission .....	167
2. Zahl der NS-Kriegsverbrecher in Kanada.....	167
3. Entlastung der SS-Division „Galizien“ .....	170
4. Mengele in Kanada? .....	170
5. Keine Einrichtung einer zentralen Stelle zur Verfolgung von NS-Verbrechen .....	170
6. Zusammenfassung des Berichts .....	171
VI. Reaktionen auf den Deschênes-Bericht .....	171
1. Die „made in Canada solution“ .....	172
2. Die eingeleiteten Maßnahmen .....	173
3. Reaktionen auf die Maßnahmen der Regierung.....	178
Fünftes Kapitel: Strafverfahren nach dem geänderten Criminal Code.....	179
I. Das Verfahren gegen Imre Finta .....	179
1. Die Entscheidung des Ontario High Court of Justice .....	181
a) Die vorbereitende Entscheidung des Gerichts.....	181
b) Die Hauptverhandlung .....	183

2. Die Berufungsentscheidung des Ontario Court of Appeal .....	190
a) Das Mehrheitsvotum: materiell-rechtliche Sicht von Sec. 7 (3.71 ff) Criminal Code .....	190
b) Die Minderheitsvoten: prozessuale Sicht von Sec. 7 (3.71 ff) Criminal Code .....	192
3. Die Entscheidung des Supreme Court .....	193
a) Die Feststellungen des Gerichts .....	194
aa) Der Rechtscharakter der umstrittenen Vorschriften .....	194
bb) Tatbestandsmerkmale .....	195
cc) Straffreistellungsgründe .....	198
dd) Weitere Revisionsgründe .....	199
ee) Verfassungsmäßigkeit .....	200
b) Kritik am Urteil des Supreme Court .....	200
aa) Der Rechtscharakter der umstrittenen Vorschriften .....	200
bb) Tatbestandsmerkmale .....	202
cc) Straffreistellungsgründe .....	205
dd) Weitere Revisionsgründe .....	206
ee) Fazit .....	208
II. Weitere Strafverfahren auf der Grundlage von Sec. 7 (3.71 ff) Criminal Code .....	211
1. Das Verfahren gegen Michael Pawlowski .....	211
2. Das Verfahren gegen Stephen Reistetter .....	212
3. Das Verfahren gegen Radislav P. Grujicic .....	213
III. Vorläufiges Ende der Strafverfolgung .....	213

Sechstes Kapitel: Die Sanktionierung von Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen mit Mitteln des Staatsbürgerschafts- und Einwanderungsrechts .....	215
I. Die „No-safe-haven“-Politik .....	215
II. Rechtliche Grundlagen .....	216
1. Die Ausbürgerung .....	217
2. Die Instrumentarien des Immigration Act .....	218
III. Erprobung der Instrumentarien in den Fällen Luitjens und Rudolph .....	219
1. Das Verfahren gegen Jacob Luitjens .....	220
2. Das Verfahren gegen Arthur Rudolph .....	222
IV. Seit 1995 durchgeführte Verfahren gegen mutmaßliche NS-Verbrecher .....	224

1. Die Vorwürfe gegen die Auszubürgernden.....	224
2. Die gerichtlichen Feststellungen.....	227
a) Der Rechtscharakter der Ausbürgerung und rechtsstaatliche Garantien.....	228
b) Die Bedeutung der Mitteilung über die bevorstehende Ausbürgerung.....	230
c) Die Zulässigkeit von Rechtsmitteln.....	231
d) Feststellungen über NS-Verbrechen.....	232
e) Die kanadische Einwanderungspolitik der Nachkriegszeit aus Sicht des Federal Court.....	233
aa) Allgemeine Feststellungen zur kanadischen Einwanderungspolitik.....	234
bb) Einreiseverbot für Kollaborateure.....	235
cc) Bestehen eines einheitlichen Überprüfungssystems.....	239
dd) Pflicht zum ungefragten Offenbaren belastender Umstände.....	242
ee) Bestehen einer Rechtsgrundlage für die Sicherheitsüberprüfungen.....	243
3. Bilanz der Verfahren.....	244
4. Bewertung der Verfolgungspraxis.....	246
a) Echo auf die kanadische Praxis.....	246
b) Stellungnahme.....	249
V. Verfahren wegen neuerer Völkerrechtsverbrechen.....	253
1. Der Fall Mugesera: Aufruf zum ruandischen Völkermord vor Gericht.....	254
2. Weitere Fälle neuerer Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen.....	256
3. Bewertung der Verfolgungspraxis.....	257
VI. Zusammenfassende Bewertung und Ausblick.....	258

Siebttes Kapitel: Die Verfolgung von Völkerstraftaten, insbesondere von NS-Verbrechen, in anderen Staaten des common law.....	261
I. Die US-amerikanischen Erfahrungen.....	261
1. Der Umgang mit NS-Kriegsverbrechern.....	261
a) Die Einwanderung mutmaßlicher NS- Kriegsverbrecher in die USA.....	261
aa) Die Einwanderung von displaced persons.....	262

bb) Geheimdienstliche Aktivitäten: Der Fall Barbie und die Operation Paperclip .....	264
b) Die Ausbürgerung und Abschiebung mutmaßlicher NS-Verbrecher .....	265
aa) Rechtliche Grundlagen .....	268
bb) Der Fall Fedorenko .....	272
cc) Weitere Fälle .....	274
dd) Kritik .....	274
ee) Änderungsvorschläge .....	277
c) Auslieferungen .....	277
2. Weitere Bemühungen auf dem Gebiet des Völkerstrafrechts .....	278
3. Die Human Rights Litigation .....	279
4. Zusammenfassung der US-amerikanischen Erfahrungen ....	285
II. Die australischen Erfahrungen .....	285
1. Die Menzies-Untersuchung .....	287
a) Die Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern nach Australien .....	288
b) Rechtliche Empfehlungen .....	289
2. Der War Crimes Amendment Act von 1988 .....	291
3. Durchgeführte Strafverfahren .....	295
a) Das Verfahren gegen Ivan Timofeyevich Polyukhovich .....	295
b) Das Verfahren gegen Mikolay Berezowsky .....	299
c) Das Verfahren gegen Heinrich Wagner .....	300
d) Der Fall Ozols .....	300
e) Einstellung der Strafverfolgung .....	301
4. Bilanz der australischen Erfahrungen .....	302
III. Die britischen Erfahrungen .....	303
1. Die Untersuchung durch Hetherington und Chalmers .....	305
a) Die Einwanderung von NS-Kriegsverbrechern nach Großbritannien .....	305
b) Rechtliche Empfehlungen .....	306
2. Der War Crimes Act von 1991 .....	309
3. Durchgeführte Strafverfahren .....	311
4. Der International Criminal Court Act von 2001 .....	312
IV. Zusammenfassender Vergleich .....	313

Dritter Teil: Die Auswirkungen des Römischen Status auf die extraterritoriale Strafverfolgung völkerrechtlicher Verbrechen in Kanada.....	317
---	-----

Erstes Kapitel: Allgemeine Aspekte der Implementierung des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs .....	319
--	-----

I. Die Schaffung des Internationalen Strafgerichtshofs .....	319
II. Die Umsetzung des IStGH-Statuts in nationale Rechtsordnungen .....	322
1. Von den Mitgliedsstaaten umzusetzende Vorgaben des IStGH-Statuts .....	323
a) Zwingende Vorgaben des Römischen Statuts .....	323
b) Die Rolle des Komplementaritätsprinzips .....	325
aa) Verhandlungsgeschichte und Bedeutung des Komplementaritätsgrundsatzes .....	325
bb) Ausprägungen des Komplementaritätsgrundsatzes .....	327
cc) Pflicht oder Anreiz zu legislativen Maßnahmen? .....	328
dd) Der IStGH und die Verfolgung von Völkerstraftaten durch Drittstaaten .....	331
2. Methoden der Implementierung .....	335

Zweites Kapitel: Der Crimes Against Humanity and War Crimes Act .....	338
---	-----

I. Anpassungsbedarf des kanadischen Strafrechts .....	339
II. Die Regelungen des Crimes Against Humanity and War Crimes Act .....	342
1. Gesetzeszweck und zeitliche Geltung .....	342
2. Verbrechenstatbestände und vorgesehene Strafen .....	344
3. Umfang der Zuständigkeit nationaler Gerichte .....	350
4. Regelungen zu den „Allgemeinen Grundsätzen des Strafrechts“ aus Teil 3 IStGH-Statut .....	352
a) Anwendbarkeit des allgemeinen Strafrechts .....	353
b) Verantwortlichkeit militärischer und ziviler Vorgesetzter .....	354
c) Straffreistellungsgründe, insbesondere Handeln auf Befehl .....	357
5. Weitere Gesichtspunkte .....	359
III. Exkurs: Das Völkerstrafgesetzbuch .....	360
1. Gesetzeszweck und zeitliche Geltung .....	362

2. Verbrechenstatbestände und anwendbare Strafen.....	363
3. Umfang der Zuständigkeit nationaler Gerichte .....	369
4. Regelungen zu den „Allgemeinen Grundsätzen des Strafrechts“ aus Teil 3 IStGH-Statut.....	371
a) Anwendbarkeit des allgemeinen Strafrechts .....	371
b) Verantwortlichkeit militärischer und ziviler Vorgesetzter .....	372
c) Straffreistellungsgründe, insbesondere Handeln auf Befehl .....	374
5. Zuständigkeitskonzentration .....	375
IV. Fazit.....	375
 Vierter Teil: Schlussbetrachtung .....	379
 Erstes Kapitel: Zusammenfassung.....	381
 Zweites Kapitel: Bewertung .....	384
 Literaturverzeichnis.....	389
 Anhang .....	423
I. Bestimmungen des Criminal Code .....	423
II. Bestimmungen des Citizenship Act.....	424
III. Bestimmungen des Immigration Act.....	426
IV. Bestimmungen des Crimes Against Humanity and War Crimes Act.....	427
 Register.....	435